



Koblenz – Magnet am Deutschen Eck:
Die Stadt zum Bleiben.

Anfrage

Vorlage-Nr.:	AF/0130/2013		Datum:	17.10.2013
Verfasser:	06-FBG-Ratsfraktion	Az:		
Gremienweg:				
31.10.2013	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitlich	<input type="checkbox"/> ohne BE
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis	<input type="checkbox"/> abgesetzt
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt	<input type="checkbox"/> geändert
	TOP öffentlich	<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen	
Betreff: Anfrage der FBG-Ratsfraktion "Vermüllung in Koblenz"				

Unsere Stadt zeigt sich an verschiedenen Plätzen nicht mehr im besten Licht. Zunehmend ist eine erhöhte Vermüllung wahrzunehmen. Weiterhin ist an vielen Stellen zu beobachten, dass Müllbehälter auf öffentlichen Plätzen und Durchgängen das Stadtbild unserer touristisch geprägten City stark beeinträchtigen. In der Rhein-Zeitung konnte man zudem lesen, dass die Verwaltung davon ausgeht, dass bei privaten Initiativen wie „Pfand gehört daneben“ mit noch mehr Müll zu rechnen sei. Das Beispiel der Stadt Tübingen zeigt, dass es auch anders geht. Dort werden spezielle „Pfandkisten an die Laternenpfähle über den normalen Müllbehältern angebracht, ohne dass die befürchteten Müllberge entstehen. Hier könnte die Stadt Koblenz auch ein Zeichen für die Menschen setzen, die auch auf das Sammeln von Pfandflaschen angewiesen ist.

Die FBG-Ratsfraktion fragt deshalb :

1. In welchem Hoheitsbereich liegt der Platz vor dem Bahnhof?
2. Gibt es die Möglichkeit, unschöne Müllbehältnisse auf Anordnung der Verwaltung aus dem Stadtbild zu verbannen?
3. Wer ist für die Reinigung des Bahnhofsvorplatzes zuständig?
4. Können die Initiatoren der Initiative „Pfand gehört daneben“ Behälter für Pfandflaschen anbringen wie in Tübingen?